



*#nichtlabernmachen*

# #nichtlabernmachen

Zugegeben, das ist ein etwas provokanter Hashtag.

Aber er umschreibt recht passend den anpackenden, pragmatischen Ansatz, der hinter der Methode LINA und hinter unserem Verein LINA Support e.V. steht. Eingeführt hat den Hashtag einer der jungen Erkrankten, der inzwischen auch zu einem Freund und Unterstützer geworden ist und unsere Arbeit aus eigenem Erleben kennt.

# VORWORT

Liebe Menschen,

erkrankt ein junger Mensch schwer, steht das Leben schnell komplett auf dem Kopf. Neben den gesundheitlichen Aspekten kämpfen die Erkrankten und Angehörigen oft mit weiteren extremen psychosozialen Problemen: Beziehungen zum Partner, Eltern und Kinder sind einer hohen Belastung ausgesetzt, es entstehen finanzielle Notlagen, das Studium oder die berufliche Entwicklung ist gefährdet und nicht selten prägt die Angst, an der Krankheit zu sterben, den Alltag der Betroffenen.

Genau da setzt die Methode LINA an und unterstützt recht unkonventionell Betroffene bei allen Problemen, die neben den medizinischen Themen bei einer schweren Erkrankung schwierig werden können. Im Gesundheitssystem ist der Ansatz eine völlig neue Methode, um junge Menschen mit lebensverändernden Erkrankungen zu unterstützen.

Durch unsere Vereinsbroschüre erfährst du das Wichtigste zum Verein LINA Support e.V., seinen zentralen Arbeitsbereichen und zur Methode LINA.

Unser Ziel ist es, über unsere Arbeit zu informieren und wir hoffen, dass ein Teil unserer Begeisterung auch auf dich überspringt, um weitere Unterstützer für diese wichtige Arbeit zu finden. Vielleicht ist da auch was für dich dabei ...

*Bastl & Jens*

Bastl, 1. Vorsitzender LINA Support e.V.

Jens, Entwickler der Methode LINA

**LINA**  
Support e.V.



# Was ist LINA?

LINA ist eine innovative Methode, um junge Menschen mit lebensverändernden Erkrankungen (z.B. Krebs) in emotionalen, praktischen und sozialen Themen auf konkrete und nachhaltige Weise zu unterstützen.

LINA steht für Lebensweltorientiert – Integrativ – Nah – Aufsuchend

Die Methode wurde im Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart entwickelt und etabliert. Herausragend an dieser ist die signifikant erhöhte Inanspruchnahme von jungen Menschen, bei denen konventionelle Unterstützungsangebote oft nicht ankommen.

LINA ist wissenschaftlich nachgewiesen ein voller Erfolg und hat inzwischen auch bundesweit in der Fachwelt und Politik Aufmerksamkeit erlangt.

L

## Lebensweltorientiert

Ausgangspunkt unserer Arbeit ist die Lebenssituation der jungen Erkrankten mit den individuellen krankheitsbedingten Herausforderungen. Die lebensweltbezogene, konkrete und praktische Unterstützung setzt bei den Fragen und Problemen der Betroffenen an und ermöglicht so passgenaue Unterstützung.

I

## Integrativ

Um in den speziellen Situationen der Betroffenen passende Unterstützung zu ermöglichen, streben wir eine enge Vernetzung mit dem sozialen Umfeld und dem Behandlungsteam an. Wir sehen uns als ein Baustein im professionellen Hilfesystem und als Ergänzung zum persönlichen Umfeld der Betroffenen.

N

## Nah

Wir sind unkompliziert und direkt erreichbar. Nah bedeutet auch, auf Augenhöhe zu kommunizieren, sich persönlich kennenzulernen und in einer kontinuierlichen Vertrauensbeziehung zu unterstützen.

A

## Aufsuchend

Wir suchen den Kontakt zu den Betroffenen, sind in der Klinik oder den onkologischen Praxen anzufinden und besuchen Erkrankte oft auch zu Hause.

# DIE VISION — DER VEREIN

## Unsere Vision

Wir wollen junge Menschen im erwerbsfähigen Alter, die lebensverändernd erkrankt sind, unterstützen, damit sie besser mit ihrer Lebenssituation zurecht kommen.

Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, die konkrete und praktische Unterstützung der Betroffenen nach Methode LINA in ganz Deutschland auszubauen.

Wir machen den Unterschied.

## Warum war es wichtig, den LINA Support e.V. zu gründen?

Wir als Verein bilden die Plattform, um die Methode LINA zu fördern und weiterzuentwickeln.

Der Verein organisiert Freizeitaktivitäten und Workshops für die berufliche Eingliederung. Wir sorgen während und nach der Erkrankung für positive Erlebnisse und aktiven Support.

Weil wir erleben, dass Menschen mit lebensverändernden Erkrankungen konkrete, passgenaue Hilfe durch LINA erhalten, wollen wir die Methode weiterverbreiten und Multiplikatoren gewinnen. Deshalb bildet der Verein die Plattform für Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte.

Darüber hinaus möchten wir Fachkräfte in diesen Arbeitsbereichen in der Bewältigung der daraus resultierenden emotionalen Herausforderungen stärken.

# BACK to LIFE

Während bzw. nach einer schweren Erkrankung kann es schwierig sein, die schönen Seiten des Lebens zu genießen und wieder in den Alltag zurück zu finden. Deshalb unterstützen wir Betroffene mit dem Arbeitsbereich Back to Life durch unterschiedliche Aktivitäten.

## Vernetzung mit ehemaligen oder anderen Betroffenen

Bei unterschiedlichen Aktivitäten zeigt sich, dass die Vernetzung der jungen Erkrankten untereinander extrem hilfreich in der Bewältigung ihrer speziellen Lebenssituation sein kann. Wenn es von den Betroffenen gewünscht wird, versuchen wir auch Kontakte zu anderen Betroffenen in ähnlichen Lebenssituationen herzustellen.

## Sport für junge Erkrankte

Da Bewegung und Sport während und nach der Behandlung sehr wichtig sind, unterstützen wir mit Sportangeboten für junge Erkrankte. Hier zeigt sich, dass sich die jungen Menschen untereinander gegenseitig positiv beeinflussen und motivieren.

## Aktivitäten zur (Re-)Integration in den Alltag

Zu unseren gemeinsamen Unternehmungen gehören zum Beispiel die Hüttenwochenenden im Schwäbischen Wald. Dort können Erkrankte mal aus dem gewohnten Umfeld rauskommen, neue Bekanntschaften machen, mit anderen zusammen Spaß haben oder auch die Zeit dafür nutzen, um zur Ruhe zu kommen. Wir freuen uns, dass die Graf von Pückler und Limpurgsche Wohltätigkeitsstiftung uns eine ihrer Waldhütten zur Verfügung stellt.



# RETURN to WORK

Eine schwere Erkrankung zieht häufig auch wirtschaftliche Notsituationen nach sich. Daher ist der Einstieg bzw. Wiedereinstieg ins Berufsleben ein bedeutender Schritt für die jungen Betroffenen, aber nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht. Berufliche Tätigkeit ist darüber hinaus auch bedeutend für das Selbstwertempfinden und ein wichtiger Schritt, wieder ein gewisses Maß an Normalität trotz oder nach der Erkrankung zu erlangen.

Der (Wieder-)Eintritt in die Berufswelt ist aber häufig durch unterschiedliche Hürden erschwert und viele Erkrankte benötigen hierbei mehr Unterstützung als übliche Maßnahmen (wie z.B. Reha) bieten können. Deshalb unterstützen und begleiten wir Betroffene um den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen.

## Workshops und Infothek

Die Unterstützungsmöglichkeiten der Sozialleistungsträger zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung sind häufig auch für Fachkräfte im sozialen Bereich nicht immer transparent. Daher sammeln wir Informationen, unter welchen Bedingungen welche Träger entsprechende Unterstützungen ermöglichen und machen diese Informationen Erkrankten und Fachkräften einfach verständlich und fachlich fundiert zugänglich. Hier arbeiten wir eng mit der Strube Stiftung Stuttgart zusammen, die in Kurzfilmen die Informationen im Internet veröffentlicht.

## Netzwerk

Durch unser Netzwerk mit unterschiedlichen Unternehmen ist es immer wieder möglich, Erkrankte mit potentiellen Arbeitgebern in Verbindung zu bringen. Durch diese Verbindungen eröffnen sich oft Chancen, Betroffenen mit ihren Grenzen und Stärken den Berufseinstieg zu ermöglichen.

## Paten-Programm

Benötigen Betroffene mehr Unterstützung beim beruflichen Einstieg, unterstützen wir ganz individuell mit unserem Patenprogramm. Gemeinsam überlegen wir, welche Möglichkeiten in der entsprechenden Situation bestehen, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt und an welchen Stellen die Erkrankten Unterstützung benötigen. Diese individuelle Begleitung ist vor allem für Menschen extrem hilfreich, die während ihrer Ausbildung bzw. dem Studium erkranken und vorher noch nicht ins Berufsleben eingestiegen sind.



# SUPPORT der FACHKRÄFTE

Um jungen Menschen auch über Stuttgart hinaus eine gute psychosoziale Unterstützung bei schweren Erkrankungen zu ermöglichen, bilden wir Multiplikatoren ausbilden. Diese sollen von den Erkenntnissen der Methode LINA profitieren.

## Förderung der Selbstfürsorge und Achtsamkeit

Wenn Fachkräfte gut für andere Menschen da sein wollen, ist es elementar, dass auch sie mit ihren eigenen Emotionen und Herausforderungen gut umgehen. Sie sind oft extremen Herausforderungen ausgesetzt und müssen immer wieder Wege finden mit diesen Herausforderungen gut umzugehen. Deshalb unterstützen wir Fachkräfte in Einzelgesprächen, Fort- und Weiterbildungen und Gruppenangeboten, dass diese gut mit ihren eigenen Grenzen, Stärken und den beruflichen Herausforderungen umgehen können.

## Fort-/Weiterbildung

Um Fachkräfte zu befähigen junge, lebensverändernd Erkrankte in ihrer Situation gut zu unterstützen, bieten wir unterschiedliche Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte im medizinischen Bereich an.

## Präsenz auf Fachkongressen

Um die Arbeit weiter bekannt zu machen, sind wir mit unterschiedlichen Themen auf Onkologischen Fachkongressen präsent und versuchen so die Fachwelt für die Themen der jungen Erkrankten zu sensibilisieren. Darüber hinaus wollen wir natürlich auch für LINA begeistern und hoffen so auch andere Kliniken zu überzeugen, konventionelle Strukturen zu überdenken und Menschen nach der Methode LINA zu unterstützen.

## Weiterbildung Psychosoziale Onkologie nach LINA

Mit der Weiterbildung psychosoziale Onkologie nach LINA bieten wir in Deutschland die erste und aktuell einzige psychoonkologische Fachweiterbildung mit dem Schwerpunkt junge Erkrankte an. Durch die finanzielle Unterstützung der Freunde und Förderer des Robert-Bosch-Krankenhauses e.V. konnten wir das Curriculum entwickeln und haben von der Deutschen Krebsgesellschaft für die Weiterbildung die nötige Zertifizierung erhalten.

Ziel der Fortbildung ist, Fachkräften einerseits die besonderen Bedürfnisse, sozialrechtlichen Probleme und emotionalen Herausforderungen der jungen Krebserkrankten zu vermitteln.

Andererseits werden Bedeutung, Methodik und Möglichkeiten niederschwelliger Unterstützung vermittelt.

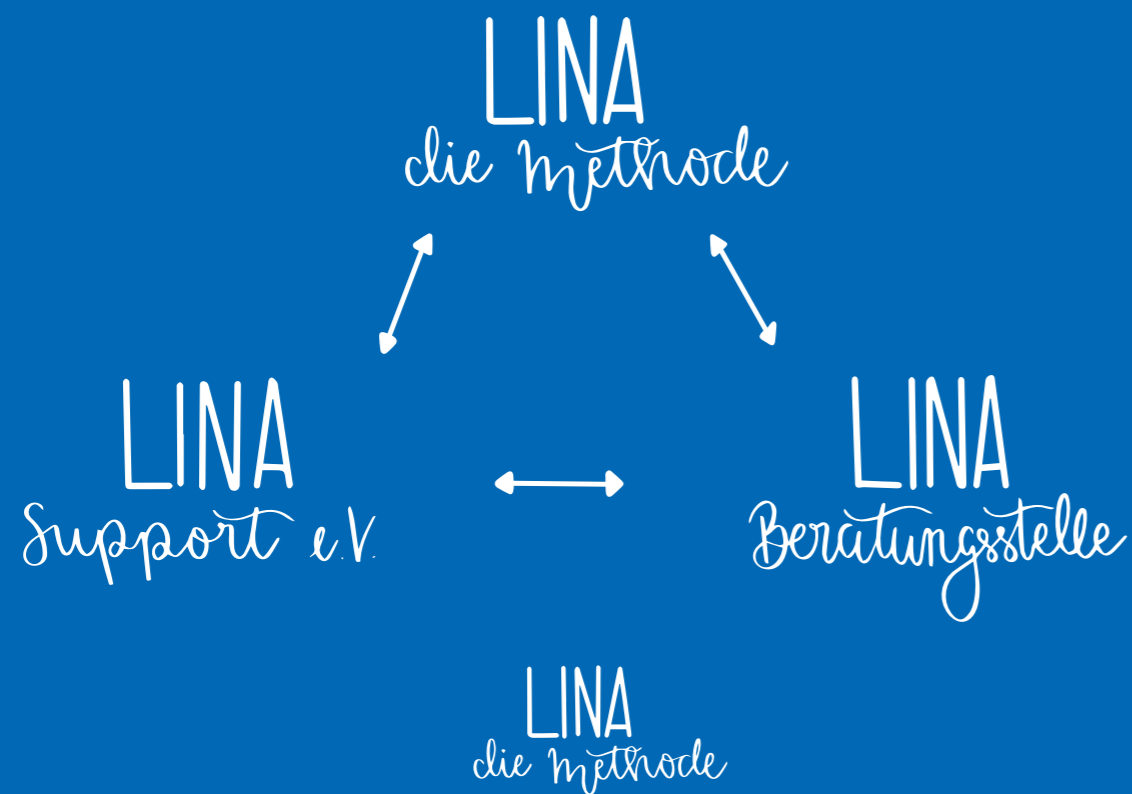
**DKG**  
KREBSGESELLSCHAFT

Anerkannte  
Fortbildung  
Psychoonkologie

Nähere Informationen  
findest du unter:

<https://lina-support.de/weiterbildung>





LINA ist zunächst eine Methode die von Jens Stäudle im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart entwickelt wurde um Menschen mit lebensverändernden Erkrankungen zu unterstützen und konkrete individuelle Hilfe zu ermöglichen.

Nähere Infos zur Methode LINA findest Du unter „Was ist LINA?“ in dieser Broschüre.

LINA  
Support e.V.

Wir als Verein möchten die Idee von LINA weitertragen und dazu beitragen, dass junge Menschen mit lebensverändernden Erkrankungen noch bessere Hilfe erhalten.

LINA  
Beratungsstelle

In Stuttgart ist dies die erste Krebsberatungsstelle, welche nach der Methode LINA arbeitet. Träger der Beratungsstelle ist das Robert-Bosch-Krankenhaus, jedoch unterstützt das Team auch Menschen aus anderen Kliniken.

Kontakt zur LINA Krebsberatungsstelle:

LINA – Individueller Support  
Krebsberatungsstelle  
Roter Stich 9  
70376 Stuttgart

Telefon 0711 8101-5200  
lina@rbk.de

# MACH DU DEN Unterschied!

## Wie Du uns unterstützen kannst

Spenden an

Kreissparkasse Ludwigsburg  
IBAN: DE41 6045 0050 0030 2409 02  
BIC: SOLADES1LBG

Spenden direkt  
aus der Banking-App  
per QR-Code



Wenn Du eine Spendenbescheinigung möchtest:  
Bitte Namen und Adresse im Verwendungszweck eintragen

## Impressum

LINA Support e.V.  
Mühläckerstrasse 12  
71686 Remseck

Telefon: +49 176 42623680  
E-Mail: [info@lina-support.de](mailto:info@lina-support.de)  
Website: [www.lina-support.de](http://www.lina-support.de)

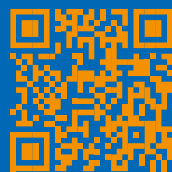
Vereinsregister: VR 726102  
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Vertreten durch:  
Marc-Sebastian Frahm (1. Vorsitzender)  
Hanna Müller (2. Vorsitzende)  
Tamara Hartmann (Schatzmeisterin)





*#nichtlabernmachen*



[lina.supportev](https://www.instagram.com/lina.supportev)

Die Herstellung dieser Vereinsbroschüre ist für uns als gemeinnütziger Verein nur durch Mediaworld inmena möglich.

An dieser Stelle vielen Dank dafür!